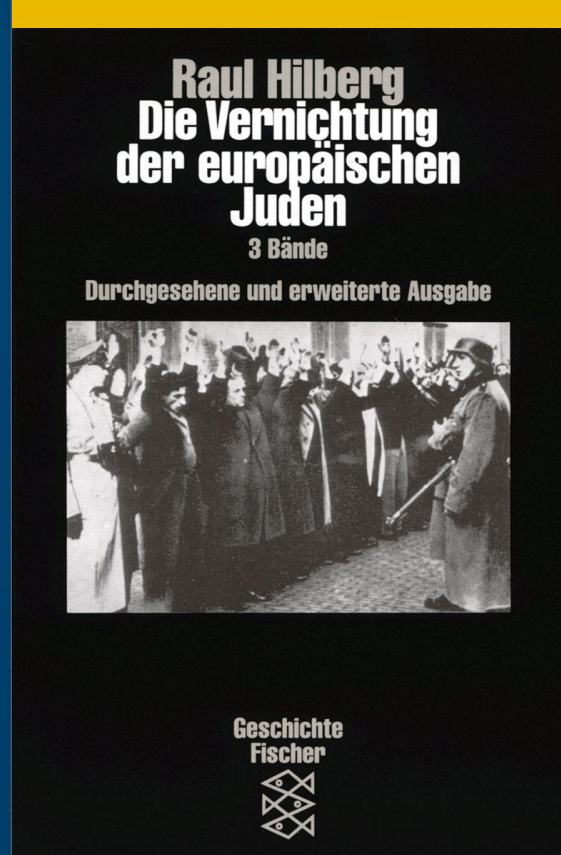


Raul Hilberg (1926-2007).

Eine Biographie

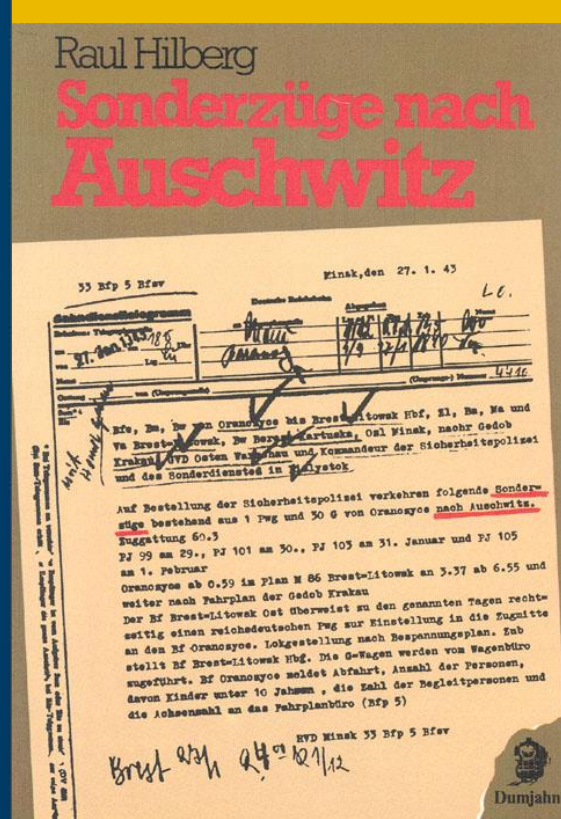


© Walter Pehle (Berlin 1993)



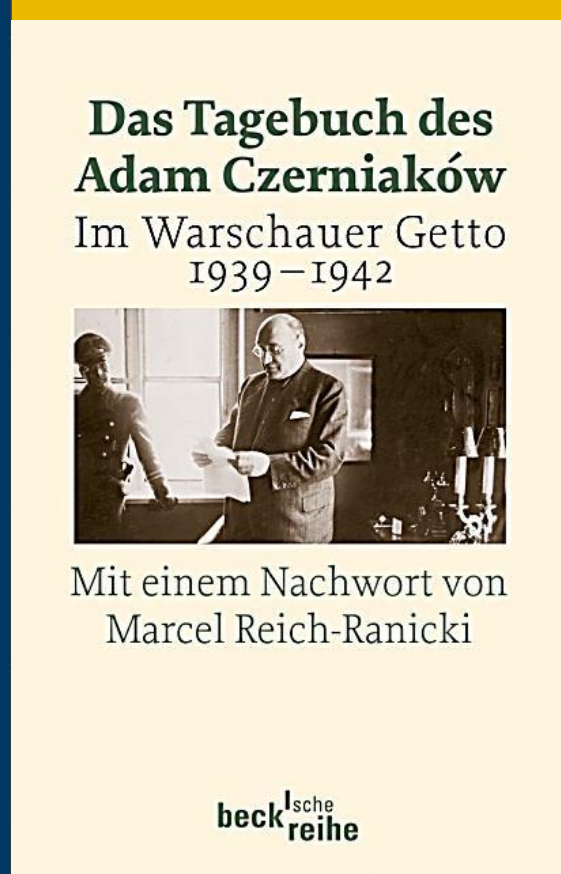
The Destruction of the European Jews, Chicago 1961.

Deutsche Erstaussage 1982.



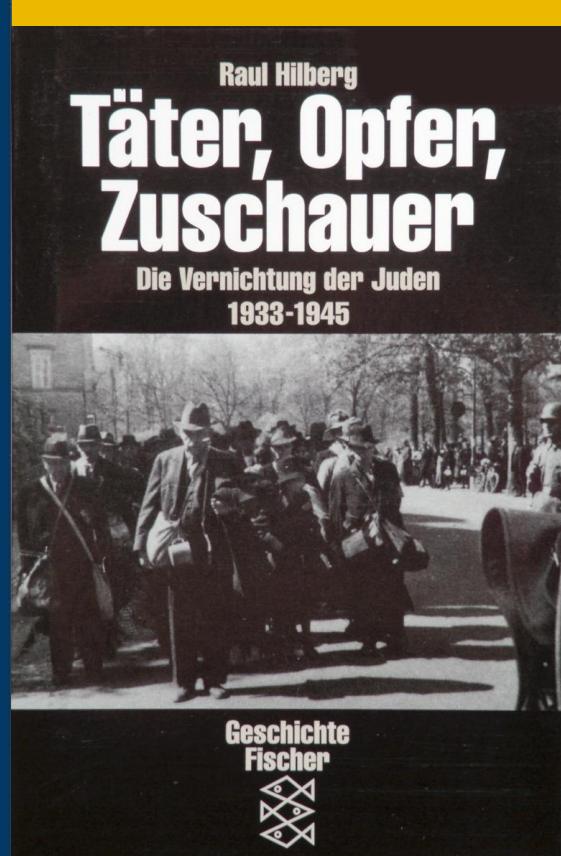
The Role of the German Railroads in the Destruction of the Jews, 1976.

Deutsche Erstaussage 1981.



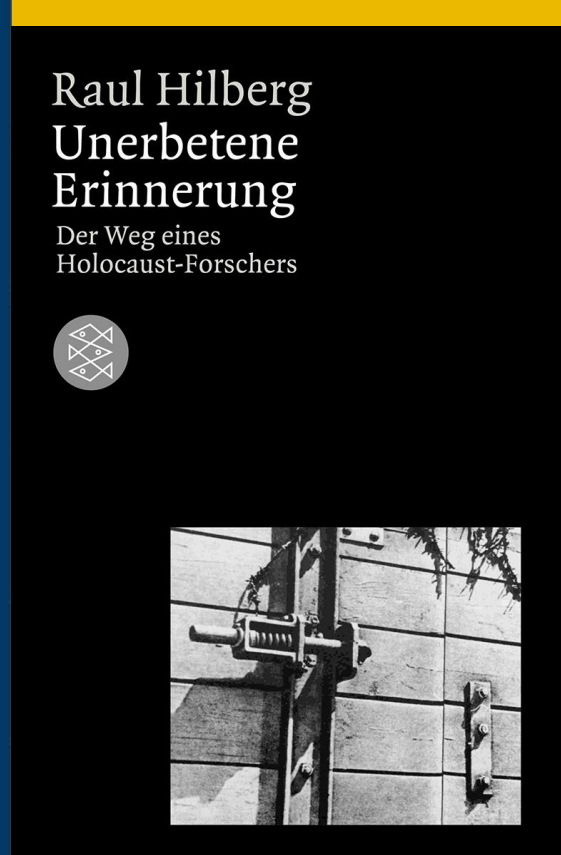
The Warsaw Diary of Adam Czerniaków. Prelude to Doom, New York 1979.

Deutsche Erstaussage 1986.



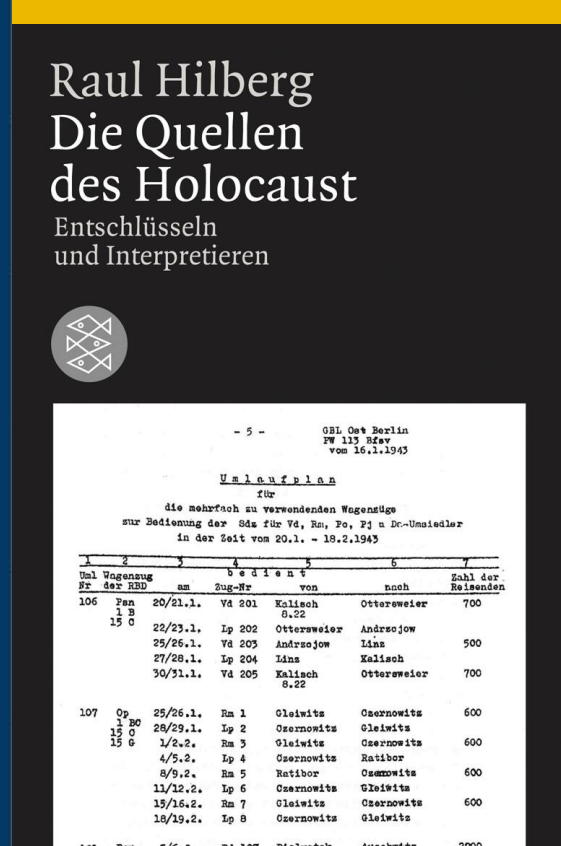
Perpetrators, Victims, Bystanders: The Jewish Catastrophe 1933-1945, New York 1992.

Deutsche Erstaussage 1992.



The Politics of Memory: The Journey of a Holocaust Historian, Chicago 1996.

Deutsche Erstaussage 1994.



Sources of Holocaust Research, Chicago 2001.

Deutsche Erstaussage 2002.

Raul Hilberg, lange Jahre Professor für Politikwissenschaft an der Universität von Vermont, war einer der ersten Wissenschaftler weltweit, die sich kurz nach dem Kriegsende mit dem nationalsozialistischen Genozid an den Juden Europas beschäftigten. Der jüdische Exilant, in Wien geboren und 1939 in die USA geflohen, war im Zweiten Weltkrieg als junger US-Soldat nach Europa zurückgekehrt. Nach Kriegsende sichtet und wertete er als Deutsch-Muttersprachler im Auftrag der US-Regierung jahrelang das beschlagnahmte NS-Aktenmaterial aus, was letztlich den Anstoß für seine wissenschaftlichen Arbeiten zum bürokratischen Prozess des Holocaust gab. Mit seinem 1961 veröffentlichten Werk *The Destruction of the European Jews* hat er schließlich den Grundstein der Holocaust-Forschung gelegt.

Projektziele

- Erste Biographie zu Raul Hilberg
- Publikations- und Rezeptionsgeschichte seiner Werke
- Geschichte der frühen Holocaust-Historiographie

Leitfragen

- Welche Bedingungsfaktoren bestimmten die wissenschaftliche Arbeit Hilbergs?
- Wie bewältigte der „Mensch“ Hilberg den Gegenstand seiner Forschungen?
- Wie wurde das Wissen um den „Holocaust“ generiert (Umfeld- und Kontextanalyse)?
- Wie wirkten sich Hilbergs extreme Lebenserfahrungen auf seine wissenschaftliche Tätigkeit aus?
- Wie reflektierte Hilberg in seiner historischen Arbeit die Fragen der zeitgenössischen Gegenwart?

Arbeitshypothesen

- Hilbergs bürokratisch-mechanistische Interpretation des Holocaust wird vor dem Hintergrund einer Max-Weber-Renaissance in den 1950er Jahren in den USA verständlich.
- Seine kritische Beurteilung des jüdischen Widerstandes und der Rolle der Judenräte steht im engen Zusammenhang mit den zionistischen Überzeugungen des jungen Hilberg.
- Hilberg kann als Vorreiter der Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden in der Geschichts- und der Politikwissenschaft verstanden werden.

Quellen

- Raul Hilberg Papers (Nachlass an der University of Vermont)
- Zeitzeugeninterviews mit Familienmitgliedern, Kollegen und Freunden
- Audio- und Videoaufzeichnungen von Vorträgen und Diskussionen